

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Nabern vom 16.09.2024
im Sitzungssaal des Rathauses Nabern

Beginn: 19:02 Uhr Ende: 21:02 Uhr

§§ 34 – 39 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortschaftsrat Rainer Kneile

Mitglieder

Ortschaftsrat Markus Aberle
Ortschaftsrätin Birgitt Berner
Ortschaftsrat Dominik Devaux
Ortschaftsrat Stefan Gölz
Ortschaftsrat Marco Hiller
Ortschaftsrätin Dorothee Lilienthal
Ortschaftsrätin Ronja Rösch
Ortschaftsrätin Kerstin Unger

Schriftführer/in

Frau Hanna Müller

Entschuldigt:

Ortschaftsrat Kai Schuler

Aus privaten Gründen verhindert.

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Nabern vom 15.07.2024 sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

- ORNA 1. Ein Einwohner erkundigt sich, ob die weitere Nutzung des alten Kindergartens in Nabern für das Bürgernetz denkbar sei.

Stv. OV Kneile (AWV) teilt mit, dass das alte Kindergartengebäude eine energetische Ruine sei, und nur noch für die aktuell genutzte Interimslösung bis zum Sommer 2025 für drei Grundschulklassen diene. Das Gebäude könne darüber hinaus nicht weiterverwendet werden. Als Ersatz für den Bürgersaal stehe der Mehrzweckraum den Vereinen zur Verfügung. Dies werde terminlich abgestimmt und wird sicherlich funktionieren.

**Ehrung von Ortschaftsrat Kneile für 20 Jahre
ehrenamtliche Tätigkeit**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

ORin Unger (AWV) ehrt in feierlicher Form Stv. OV Kneile (AWV) für seine 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat Nabern und übergibt ihm einen Blumenstrauß. Sie hält hierzu eine kurze Ansprache.

Auf die Anlage zum Protokoll (Rede zur Ehrung) wird verwiesen.

Stv. OV Kneile (AWV) bedankt sich für die anerkennenden Worte.

**Beschaffung einer Fertiggarage für den Friedhof in
Nabern
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im THH 4 – Städtebau, Baurecht, Infrastruktur Wirtschaft und Tourismus für die Beschaffung und Aufstellung einer Fertiggarage, Investitionsauftrag 704553045002 – Garage Friedhof in Nabern, Sachkonto 78710000 in Höhe von 9.736,08 Euro. Die Deckung erfolgt über THH 4 – Städtebau, Baurecht, Infrastruktur Wirtschaft und Tourismus Investitionsauftrag 701113335001 - Erwerb von Grundstücken aus dem Budget der Ortschaftsverwaltung Nabern, Sachkonto 78210000 für die Beschaffung einer Fertiggarage zur Lagerung von Gerätschaften und sonstigen Gegenständen für den Friedhof in Nabern laut Angebot in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage ORNA/2024/008.

öffentlich

ORNA 16.09.2024

**Anhörung des Ortschaftsrates gemäß § 70 Abs. 1
Gemeindeordnung:**

§ 38 öffentlich

ORNA 16.09.2024
GR/2024/106

**Lärmaktionsplan für die Stadt Kirchheim unter Teck (4.
Runde)
- Auslegungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme vom Zwischenbericht vor Öffentlichkeitsbeteiligung des Lärmaktionsplans der 4. Runde der Stadt Kirchheim unter Teck.
2. Auftrag an die Verwaltung, den Lärmaktionsplan der 4. Runde öffentlich auszulegen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

ORNA 1. Natürlich Nabern

Stv. OV Kneile (AWV) führt in das Thema ein und erläutert die Vorgeschichte und ergänzende Ausführungen zur Präsentation.

Herr Doll (Natürlich Nabern) hält eine Präsentation über die neuen Informationstafeln zu Natürlich Nabern.

Auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation Natürlich Nabern – Begrüßung und Informationstafeln) wird verwiesen.

ORin Unger (AWV) bedankt sich für die Vorstellung. Die Zusammenarbeit funktioniere gut und es zeige, dass sich innerhalb kurzer Zeit viel bewegen lasse. Sie regt an, dass es schwer sei Kinder für Spazierwege zu motivieren. Es gebe auch weitere Wege im Naberner Wald. Man müsse dem Aufenthalt von Familien im Wald zum Kennenlernen des Biotops Raum geben und man müsse aufpassen zu sagen, dass abseits des Weges alles verboten sei. Problematisches Verhalten sei möglich, aber es sei wichtig, dass man eine gute Ansprache für die Personen finde. Es freut sie, dass ein neuer Blickwinkel hinzukomme.

Herr Doll (Natürlich Nabern) teilt mit, dass es nicht um Verbote gehe, sondern um Sensibilisierung. Das mache man auch mit den Kindergartenkinder im Wald.

OR Hiller (AWV) teilt mit, dass die Position A in der Präsentation auch zwecks der Verkehrswege kritisch zusehen sei. Er erkundigt sich, ob man bei Standort B genug Stehfläche habe um die Schilder einzusehen.

Stv. OV Kneile (AWV) merkt an, dass Position A ausscheide, da man sonst nicht mehr um die Kurve sehe. Position B sei der bessere Standort. Es führe somit nicht zu gefährlichen Situationen für die an der Infotafel stehenden Betrachter und den vorbeifahrenden Fahrrädern und dem PKW Verkehr.

ORin Lilienthal (SPD/UBL) erklärt, dass dies jedoch eine Gefahr für Kinder sein könnte, die hinter den Tafeln auf die Straße rennen.

OR Hiller (AWV) ergänzt, dass es deshalb sinnvoll sei, dass die Schilder etwas tieferstehen.

Stv. OV Kneile (AWV) merkt an, dass es an einer anderen Stelle eine weitaus gefährlichere Stelle gebe. Man könne nicht alles restlos gefahrlos machen, man müsse mit Kompromissen leben.

ORNA, 240 2. Planung Rathausumbau Erdgeschoss

Stv. OV Kneile (AWV) teilt mit, dass es erste Planungsunterlagen zu der Entstehung einer Arztpraxis im Erdgeschoss des Rathauses in Nabern

gebe. Es gehe um mehr als den Bürgersaal. Es müsse das gesamte Erdgeschoss mit in die Planungen einbezogen werden. Der Außenaufzug am Hintereingang könne man um eine halbe Etage höherbauen, so verquere man sich nicht die Chance später die Räumlichkeiten im Dachgeschoss zu nutzen. Mit dem Aufzug sei dann die Verwaltung barrierefrei erreichbar. Die Sanitäranlagen und das Bürgernetzbüro werden nicht zur Fläche der Arztpraxis hinzugeschlagen. Ein weiterer Punkt sei der Brandschutz im Treppenhaus gewesen. Ein Brandschutzgutachter werde diesbezüglich vorbeikommen und die Gegebenheiten anschauen. Der Architekt könne die Pläne erst zu Beginn des nächsten Jahres fortführen. Es werde vom Hochbauamt ein Bauzeitenplan erstellt. Der Baubeginn ist für Sommer 2025 geplant. Somit können die Landfrauen die Räumlichkeiten noch bis August 2025 für ihre Veranstaltungen nützen. Als weiteren Punkt müssen Gespräche für die Erstellung eines Mitvertrages geführt werden. Auch mit den Vereinen, die aktuell den Bürgersaal für ihre Veranstaltungen nützen, muss ein runder Tisch einberufen werden. Bei diesem runden Tisch wolle man weitere Räumlichkeiten aufzeigen die adäquat genutzt werden können. Bezüglich des historischen Feuerwehrfahrzeuges soll der Mietvertrag nicht verlängert werden.

Auf die Anlage zum Protokoll (Planungsunterlagen) wird verwiesen.

ORin Lilienthal (SPD/UBL) findet es schade, dass man nicht die Teeküche behalten könne. Dort sei ein Café im Sommer eine mögliche Idee. Eine Küche wäre eine Bereicherung.

Stv. OV Kneile (AWV) teilt mit, dass man schauen wird, was man mit den anderen Räumlichkeiten machen könne.

ORin Unger (AWV) plädiert für eine zeitnahe Umsetzung. Die Klärung der vertraglichen Punkte sei ihr ein großes Anliegen. Es brauche eine Sicherheit für beide Seiten. Es sei wichtig jetzt vorwärts zu kommen und beispielsweise einen Vorvertrag zu machen.

Stv. OV Kneile (AWV) stimmt dem zu. Die Sicherheit sei für beide Seiten wichtig.

ORNA 3. Einweihung Neubau Kindergarten

Stv. OV Kneile (AWV) teilt mit, dass man den Termin für die Einweihungsfeier auf den Samstag, 16.11.2024 gelegt habe. Hierfür gebe es ein Organisationsteam aus Förderverein, Ortschaftsrat und Kindergarten. Er fragt ab, wer an dem Team teilnehmen möchte. Er mache es federführend.

ORin Unger (AWV) merkt an, dass man auch die Ortschaftsräte der anderen Ortschaften einladen solle.

Die Ortschaftsräte Hiller, Rösch (Berner Vertretung) und Aberle bilden das Team. Als Termin für einen Treffen des Teams wird der 30.09.2024 um 18:30 Uhr im Rathaus vorgeschlagen.

ORin Berner (SPD/UBL) fügt hinzu, dass man den Termin rechtzeitig auch an Eltern kommunizieren solle.

Stv. OV Kneile (AWV) teilt mit, dass der Kindergarten den Termin streuen

solle. Der Kindergarten wisse Bescheid. Der Förderverein wisse auch Bescheid und im Mitteilungsblatt werde man es ankündigen.

Auf die Anlage zum Protokoll (Agenda Einweihungsfeier) wird verwiesen.

ORNA 4. Termine

Stv. OV Kneile (AWV) weist auf die kommenden Termine und Veranstaltungen hin.

28.09.2024 – Markungsputz Treffpunkt um 09:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus

29.10.2024 – Vereinskoordinationstreffen

16.11.2024 – Feierliche Einweihung neuer Kindergarten

24.11.2024 – Totensonntag Ehrung am Kriegerdenkmal

22.12.2024 – Weihnachtsliedersingen vor dem Rathaus

Auf die Anlage zum Protokoll (Termine Nabern) wird verwiesen.

ORin Unger (AWV) regt an, dass man bei der Veranstaltung zum Totensonntag neue Impulse einbringen und Jugendliche integrieren solle. Man könne beispielsweise Redebeiträge von Schülerinnen und Schülern integrieren. Eine andere Form würde einen größeren Interessentenkreis ansprechen. Vielleicht gebe es hierfür Möglichkeit. Sie sagt zu, sich dem Thema anzunehmen.

ORNA 5. Ausschüsse im Ortschaftsrat

Stv. OV Kneile (AWV) informiert, dass er auf die Einführung von Ausschüssen im Ortschaftsrat Nabern angesprochen worden sei. Hierfür bedarf es einer Sitzungsvorlage. Es gebe den Bau- und technischen Ausschuss sowie den Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Verwaltungsausschuss. Die Ausschüsse habe man zu bestimmten Themen genutzt und dann wieder abgeschafft, als es keine Themen mehr gegeben hat.

ORin Lillienthal (SPD/UBL) merkt an, dass sie besonders die Etablierung des Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Verwaltungsausschusses als sinnvoll erachte. Es gebe viele Themen und man hätte die Möglichkeit viele Beteiligte anzuhören.

ORin Berner (SPD/UBL) teilt mit, sie halte die Einführung der Ausschüsse ebenfalls für eine sinnvolle Idee.

ORin Unger (AWV) plädiert für die Einführung beider Ausschüsse. Man habe beide Ausschüsse abgeschafft, damit alle alles machen können. Dies führe zu wenig Verantwortung.

Stv. OV Kneile (AWV) teilt mit, dass er es nachvollziehen könne, dass der Wunsch für die Einführung gegeben sei. Im Anbetracht der kommenden Maßnahmen sei es sicherlich sinnvoll. Er bringe die entsprechende Sitzungsvorlage in der nächste Sitzungsrunde ein.